

Internet gesteuertes Schaufenster Dekosystem der Allianz-Versicherungs AG



oben:
Anmeldemaske auf
www.pos-ition.net
zum Schaufenster-
Dekosystem.

Die Allianz-eigene Point-of-Sale Datenbank dahingehend zu erweitern, dass neben dem Supply-Chain-Management für die Ausstattung von Außenwerbbeanlagen alle Elemente für die Schaufensterwerbung internetbasiert

gesteuert und digital verwaltet werden. Das ist die Aufgabenstellung an die imm-network.



rechts:
Übersicht SDS-
Elemente

Dazu wurden die bisher von der Allianz in einer Access-Datenbank verwalteten Schaufenster-Deko-Daten in einem ersten Schritt auf die, von der imm-network gehosten, Oracle-Datenbank migriert. Mit diesem Schritt werden nicht nur bestehende Datensätze der Allianz-Vertretungen permanent gepflegt, sondern auch durch zusätzliche Datenbestände erweitert. Darüber hinaus werden Verwaltungskosten zur Belieferung der Schaufenster-Elemente reduziert und die Transparenz durch zusätzliche Auswertungen – wie zum Beispiel Abfragen des Ausstattungsgrads je Vertretung, Ausstattungskosten etc. – optimiert.

Zur Erleichterung aller Arbeitsschritte für die Mitarbeiter der Allianz wurde zusätzlich ein internet-basierter Konfigurator in die Applikation integriert, mit dessen Hilfe Dekoelemente graphisch dreidimensional dargestellt und bearbeitet werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer automatischen Implementierung, die nach einem festgelegten Regelwerk vom System her erfolgt. Elemente müssen somit in Zukunft nicht mehr zwangsläufig manuell einer Vertretung zugeordnet werden.

Im Juni 2003 wurde das Schaufensterdekosystem der Allianz AG nach zweijähriger Entwicklungsarbeit produktiv gestellt.

Im folgenden Artikel möchten wir Ihnen das Projekt „SDS“ näher vorstellen:

Der Zugang zum internet-basierten Steuern des Schaufenster-Deko-Systems erfolgt über das Portal www.position.net der imm-network



Integrierter 3D-Konfigurator Allianz

gmbh. Dabei hat der Nutzer – in Abhängigkeit seiner jeweiligen Nutzungsberechtigung – die Auswahl folgender Geschäftsprozesse:

- ◆ Neue Vertretung anlegen
- ◆ Vorhandene Vertretung bearbeiten: Mittels einer Suchfunktion kann die Vertretung über bestimmte Suchkriterien ausgewählt werden, um danach die entsprechenden Schaufensterdaten einzugeben.
- ◆ Innerhalb eines Administrations-tools haben die jeweils zuständigen Mitarbeiter der Allianz die Möglichkeit, bestimmte Parameter in Bezug auf die Implementierung einzugeben.
- ◆ Die in das Projekt involvierten Dienstleister haben Zugriff auf eine Lagerverwaltung, die es ihnen ermöglicht, unterschiedliche Bestandsbuchungen vorzunehmen.
- ◆ Darüber hinaus sind auch in diesem System diverse Auswertungsmöglichkeiten gegeben, die dem Unternehmen Allianz umfassende Reports zu allen relevanten Informationen liefern.

Auch für den „Dekorationsversand“ wurde eigens eine Anwendung für die Allianz realisiert, welche über [„www.pos-ition.net“](http://www.pos-ition.net) anwendbar ist, und in direktem Zusammenhang zur Anwendung SDS zu sehen ist!

Mittels einer integrierten E-mail-Funktion werden Dokumente (wie z. B. Implementierungsdarstellungen) an die angeschlossenen Dienstleister gesandt. Damit sind die Dienstleister informiert, welche Dekorations-elemente in den Schaufenstern zu installieren sind. Alle

Dokumente, die innerhalb des Systems generiert wurden, werden automatisch in der Dokumentenablage je Vertretung archiviert und sind somit →

Seit November 2002 hat die General Motors Corporation (GM) eine 42%-Beteiligung an der Daewoo Motor Company. Die neu gegründete GM Daewoo Auto & Technology Corporation führt seit diesem Zeitpunkt die Geschäfte der Automobilmарke Daewoo fort. Um die Aktivitäten der europäischen Vertriebsgesellschaften zu koordinieren, übernimmt GM Daewoo Europe mit Sitz in Zürich alle wesentlichen Führungsfunktionen.

Bereits in einem frühen Stadium erarbeitet die imm-network zusammen mit den Verantwortlichen bei GM die Richtlinien zur Umsetzung einer neuen europäischen Identifizierung für das Händlernetz von Daewoo in Europa. Das Projekt beinhaltet – jeweils nach Ländern unterteilt – sowohl die Umsetzung der in Zusammenarbeit mit GM von der imm-network GmbH neu entwickelten Corporate-Design Elementen in Blau, als auch die Übernahme des Projektmanagements zur Umsetzung und Implementierung des bereits bestehenden – aber überarbeiteten – Corporate Designs in Grün. Erst in einem zweiten Schritt sollen alle Märkte einem einheitlichen Design unterworfen werden. Die besondere Herausforderung für die imm-network besteht daher in der europaweiten Umsetzung zweier unterschiedlicher CD-Standards, die jedoch jeweils auf der gleichen technischen und konstruktiven Plattform aufbauen. Andererseits agiert die imm-network als „Datensammler“ zur Vorbereitung einer europäischen Vereinheitlichung beider Standards. Ziel ist es, während der jetzigen Phase ausreichend Stammdaten aller Standorte

Fortsetzung: Internet gesteuertes...

jederzeit über Internet zugänglich. Dadurch wird die Transparenz für alle Projektbeteiligten optimiert.

Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Realisierung auf die Auswertungsmöglichkeiten durch die Allianz gelegt, die der Allianz umfassende Informationen in Echtzeit liefern.

Susanne Haas

derart aufzubereiten, dass die in einem zweiten Schritt geplante Vereinheitlichung kostengünstig, transparent und schnell umgesetzt werden kann. Dabei ist das von der imm-network GmbH entwickelte und unterhaltene Portal www.pos-ition.net wesentlicher Knotenpunkt, an den alle Parteien über Internet verbunden sind, um die Datenpflege dezentral zu unterstützen. In einem zweiten Schritt sollen dann die entsprechenden Ausstattungs-Prozesse zwischen GM-Daewoo-Europe, den Regional-Gesellschaften und Importeuren, den Produzenten, den Dienstleistern sowie der imm-network internet-basiert und workflow gesteuert abgearbeitet werden.

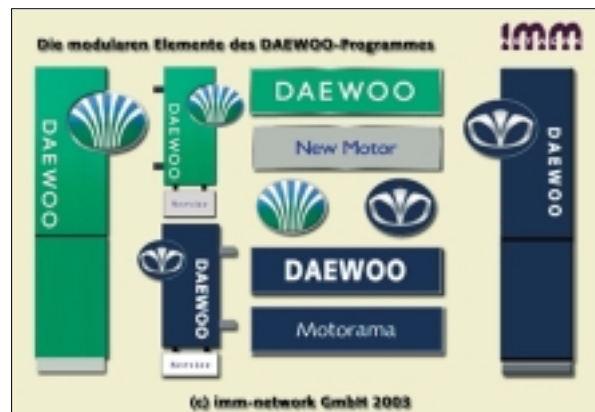
Das Projekt beinhaltet neben der Ausstattung der GM-Daewoo Point-of-Sales mit Corporate Design Elementen auch die Fassadenrenovierung mit Sanierungsflächen in bisher 19 europäischen Ländern. Das dazu erforderliche Multi-Projekt-Management stellt hohe Anforderungen an Mitarbeiter, Technik und IT-Lösungen.



Beispiel eines umgerüsteten Deawoo-Autohauses.

derungen an Mitarbeiter, Technik und IT-Lösungen. Erfahrungen aus anderen Projekten wie z.B. Bosch und Allianz – aber auch Lamborghini, das die imm-network weltweit steuert und koordiniert, bieten der imm-network eine solide Grundlage, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

**unten:
Beispiel der
Deawoo-Applikation
via pos-ition.net.**



Ein weiterer wesentlicher Grundstock dieser Arbeiten bildet auch das Produktions- und Dienstleisternetzwerk der imm-network in Europa, welches der GM-Daewoo-Organisation in den einzelnen Ländern eine garantiert hochwertige Qualität bei Herstellung und Ausführung der angebotenen Leistungen ermöglicht. Durch das von der imm-network bereitgestellte Portal www.pos-ition.net wird dabei die reibungslose Kommunikation unter allen Beteiligten vor Ort gewährleistet.

Florian Kall